

Tarifgemeinschaft

Bonn, 17. September 2012

Tarifabschluss im Bereich „Banking“ erzielt!

Am 11. September 2012 hat die Tarifgemeinschaft DBV/komba/DPVKOM einen Tarifabschluss für den in den kommenden Monaten umzustrukturierenden Bereich „Banking“ im Postbank-Konzern erzielt.

Dieser beinhaltet im Wesentlichen folgende Regelungen:

- Überleitung von rund 1 000 Mitarbeitern aus den Einsatzfeldern „Kontoführung“ und „Backoffice Brokerage“ unter der Beibehaltung ihrer angestammten Tätigkeit in die neu gegründete 100-prozentige Postbank-Tochter „Postbank Kontoservice GmbH“ zum 1. Januar 2013.
- Keine Entgelteinbußen für Bestandsarbeitnehmer durch dauerhafte Zahlung einer Ausgleichszulage, deren Komponenten auch – soweit sie dynamisierbar sind – bei zukünftigen Tarifierhöhungen berücksichtigt werden.
- 30 Tage Erholungsurlaub für Bestandsarbeitnehmer (bei Dienstbefreiung an Weihnachten und Neujahr erfolgt eine Anrechnung von jeweils 0,5 Urlaubstagen).
- Für in Vollzeit beschäftigte Mitarbeiter gilt ein Arbeitszeitkorridor zwischen 36 und 42 Wochenstunden auf Basis einer (auf das Jahr bezogen) durchschnittlichen 39-Stunden-Woche.
- Arbeitstäglich werden bei der Arbeitszeiterfassung pauschal 10 Minuten (Rüstzeiten) abgezogen.
- Übernahme aller von der Deutschen Postbank AG beziehungsweise BCB AG abgegebenen Zusagen auf betriebliche Altersversorgung durch die neue Gesellschaft. Alle bisherigen Dienstjahre der in die Postbank Kontoservice GmbH wechselnden Beschäftigten werden beim neuen Arbeitgeber anerkannt.
- Bis zum 31. Dezember 2015 Rückkehrrecht zur Deutschen Postbank AG, falls die neue Gesellschaft nicht mehr mehrheitlich zum Deutsche-Bank-/Postbank-Konzern gehören und der neue Eigentümer die Arbeitsbedingungen wesentlich verschlechtern sollte. Eine wesentliche Verschlechterung läge dann vor, wenn das Gesamtentgelt um mindestens 5 Prozent verringert und die Arbeitszeit (ohne Lohnausgleich) um mindestens 5 Prozent erhöht würde.
- Bei Insolvenz oder einer Standortschließung verlängert sich das Rückkehrrecht für die Betroffenen um ein Jahr bis Ende 2016.

Die DPVKOM ist der Überzeugung, dass mit diesem Abschluss ein tragfähiger Kompromiss im Interesse der zur Postbank Kontoservice GmbH wechselnden Kolleginnen und Kollegen gefunden wurde, der zur langfristigen Sicherung aller Standorte und Arbeitsplätze beiträgt.